

LOUNGE AUS STUDIO 7

Alltag mit Akzent

Claus Baldus

How to cite:

Claus Baldus, LOUNGE AUS STUDIO 7 – Alltag mit Akzent
online: www.vordenker.de Neuss 2023, J. Paul (Ed.), ISSN 1619-9324
URL: < https://www.vordenker.de/cb/cb_lounge_studio7.pdf >
Claus Baldus im Internet: <https://www.clausbaldus.org>

Copyright Claus Baldus 2022 // vordenker.de

*This material may be freely reused, provided the author and sources are cited
- CC-Lizenz: by-nc-nd*

lounge

salzburg 29 oktober 2018

exposé/szenarium

Übungsstück für Anfänger

aus Studio 7 – *Alltag mit Akzent*

bei Buchhandlung & Verlag Paracelsus Salzburg

Parterre. Café. Tische mit bequemen Stühlen. Teilweise Sessel und Coachen mit passend niedrigen Tischen. Zwei Wände mit Fenstern, die eine mit raumhohen zum Hof hin, die andere, längere, zu einer Passage hin. An der dritten Wand Bar. An der vierten Treppe zur ersten Etage hinauf. Über der Fensterwand zur Passage und über der Bar Schirmbilder.

Innen an den Tischen Figuren in Schwarz, mit transluzenten Ballonköpfen, die im Ton von Kerzenlicht leuchten. Die Ballonköpfe sind keine Gesichtsimitationen, sondern anonyme Kugeln.

Die Figuren bleiben statisch. Blickrichtung aneinander vorbei. Das wird durch die Körperstellung deutlich. Auf den Schirmbildern Reklamen – Urlaubsparadiese, Konsumtempel, Massenevents ... – Drängeln, Schieben, Schreie, Hysterie, Panik, Personen vorne werden überrollt und niedergewalzt :
Trieb-Schwellen (An-, Auf-, Vorschwellen) aller Art.

Die Ballonhülle eines Kopfs explodiert. Die Figur jetzt komplett schwarz in Stoff eingehüllt, auch der Kopf.

Eine zweite Ballonhülle explodiert ...

* * *

Wechsel auf den Schirmbildern. **Trieb-Fühl-Führer** der Zeit treten auf, bis sämtliche Schirmbilder mit Führern besetzt sind, Politik- und Medienführer, Kult- (Religions-) und Kapitalführer, Sport- & Spassführer, Bild- und Denkführer ...

Die Führer reden, gestikulieren, man sieht familiäre, religiöse und politische Ergebnungen (Paten-Stil), Unterwerfungen und Gleichschaltungen, die in Kollektivmechanismen übergehen, Massenauftritte und Führer-Massenhysterie. Dann Kommandos, Signale, Marschkolonnen, Panzervorstösse ... **Trieb-Schwellen der Führer und Fühl-Schwellen der Geführten deutlich zu sehen.**

Inzwischen sind sämtliche Köpfe explodiert. Die Schirmbilder beginnen zu verblassen. Geben weniger und weniger Licht, bis der Raum komplett schwarz ist.

* * *

Dann steigt eine Figur aus Maske und Montur aus. Es handelt sich um eine Frau. Stretch-Kostüm in durchgehend einer Farbe, passend zu Haar und Haut. Mit dem Abwurf der Vermantelung wird sie hell beleuchtet. Sie erklärt :

ERSTE FIGUR Wir können nur als Agentinnen überleben.
Gegen Masse und Macht, gegen Manipulation, gegen
Vereinnahmung, gegen Unterwerfung

Eine zweite Figur steigt aus der Verhüllung aus oder wirft
sie ab, dann die anderen. Frauen und Männer aus mehreren
sozio-kulturellen Kontexten, afrikanisch, arabisch,
asiatisch, europäisch ... Die Figuren tragen Stretch-Kostüme
in unterschiedlichen Farben, Rot, Blau, Gelb, Orange ...

ZWEITE FIGUR Patriarchat, ein altes Thema. Reden wir
endlich über Matriarchat. Und dann **Schluss mit beidem. Gegen
Abhängigkeit von überlebten Mustern**

DRITTE FIGUR Gegen oral-familiäre Nährstoffe, die uns
füttern, bestechen und dabei binden, blenden und bremsen.
**Vereinnahmungen und Abhängigkeiten bedrohen die Abhängigen
und Vereinnahmten**

EINE VIERTE Kompromissloses **Nein zu familiärer
Vereinnahmung, die uns kannibalisiert und unser Selbstsein
enteignet**, bis wir in uns selbst und aus uns selbst haltlos
sind

EINE FÜNFTE Nein zu religiösen Mythen und kollektiven
Moral-Vorwänden als **Vermantelung für familiäres Besitzen und
Besessensein**, Deckmantel für Abhängigkeit und Vereinnahmung

SECHSTE familiäres Besitzen und Besessensein *psycho-physisch* – bis in die Zellen und Fasern unseres Körpers hinein – Mikrophysik der Macht, Biophysik der Macht und der Vereinnahmung, des Besitz- und Übergriffsanspruchs

SIEBTE *psycho-sozial* – denn die Familie gibt den erlaubten, den gebotenen und den verbotenen Spielraum vor, den Bereich für Kommunikation und Interaktion, sorgt für das Funktionieren von Tabus und Sanktionen, sichert den Besitzanteil am Du und die Legitimierung der Übergriffe auf das Du

ACHTE *psycho-linguistisch* – denn sprachliche, als Muster, als Patterns im Wiederholungsdrang verankerte Codes garantieren das Dominanzkonzept, den Besitz- und Übergriffsanspruch, die Vereinnahmung des Du, die gegenseitige Vereinnahmung von Ich und Du – mit Rollenverteilung auf Aktiv und Passiv

NEUNTE *psycho-kulturell* – als Gesamtheit der Werte, Normen und Rollenmuster, die die inszenierte Praxis und ihre Tabus, ihre Ausgrenzungen, Unterwerfungen und Vereinnahmungen legitimieren – Auslieferung und Selbstausslieferung von Ich und Du ideologisch wie werte-rituell und alltags-praktisch sicherstellen

ZEHNTE Das Spiel wäre neu zu eröffnen. Das Spiel des Lebens und der Personen, der Sprecher auf den Bühnen der Gesellschaft. – Spiel für Sie und mich. Für uns. Das Spiel

zum *Wir*. Das *Spiel gegen Vereinnahmung, gegen familiäre Zu- und Übergriffe*.

* * *

Während die Figuren sprechen, hat sich draussen Publikum angesammelt. Man sieht erstaunte Gesichter – Abwehr, Zweifel, Empörung. Es handelt sich um familien- und selbstgerechte Gesichter. Typ Neubiedermeier.

Draussen bringen zwei Kellner/innen Kaviartoast und Champagner. Die Empörung draussen steigt. Gestikulieren aufgeregter Kleinbürger. Nach innen gereckte und geschüttelte Fäuste. Lautsprecher übertragen Protest-Aufregung und Abwehr-Wut nach innen.

Die Figuren tanzen. Hetero- und Homopaare.

Die folgenden Appelle werden demonstrativ in Richtung Publikum gesprochen

WEIBLICHES HOMOPAAR Keine Schlussfolgerungen, bitte. Lassen Sie das ! Ihre Vermutungen sind lächerlich. Sie wissen nichts von dem, was uns betrifft. Ihre Vermutungen, die *spekulativen Vorstellungen*, die Sie auf uns abwerfen, auf uns projizieren, treffen bei uns auf Spiegel. *Wir werfen sie Ihnen zurück, Ihre uns betreffenden Vorstellungen*

MÄNNLICHES HOMOPAAR *Wir wissen selbst*, was unsere Lust und unsere Angst ist und in welche Richtung unsere Sorge geht. Kurz, wir bestimmen unser Lebensmodell selbst. Ihre zu weit gehenden Annahmen dazu, was wir sind und was wir sein

sollen und was unsere Situation ist, werden nicht gebraucht. Glauben Sie wirklich, dass wir uns mit *Ware belasten, die wir für nichts im Leben gebrauchen können ?*

ERSTES HETEROPAAR Belasten Sie sich nicht selbst mit spekulativen Vermutungen, deren Sachgehalt Sie nicht überprüfen können. Sie versteigen sich in Ihren realitätsfremden Vorstellungen und finden bald nicht mehr zurück. – Warum vergeblich leben – mit spekulativen Vermutungen ? – *trieb-spekulativen* Vermutungen, wie schärfer zu sagen ist

ZWEITES HETEROPAAR Obwohl man einräumen muss, dass Ihre Vermutungen, Vorstellungen und Abwehrübertragungen für Ihre *Triebökonomie* einen durchaus lebensdienlichen, wenn nicht lebensnotwendigen *Nutzen* abwerfen. Sie *übertragen* Ihre internen, auch familiär internen Widersprüche und Widerstände auf uns, belasten uns damit, und das ergibt dann Ihren Reizausgleich, also Ihre Entlastung und damit Ihre Chance auf Weiterentwicklung – *auf unsere Kosten*

DRITTES HETEROPAAR sukzessive bis zum Anschrei lauter werdend Auswerfen von beschwerenden, unangenehm lastenden und störenden, hemmenden Psychokomplexen – schnellende Übertragung alles Belastenden und Irritierenden auf uns. Wir funktionieren im Moment für Sie als entlastende Abladestation für die von Ihnen nicht verwertbaren, nicht zu verarbeitenden *Psychoreste*, als eine Art *wilder, nicht regulierter Psycho-Müllkippe* –

Abrupter Ausfall aller Lichtquellen

2 JAN 22